

Im Gedenken an Franz Hofmüller

Am Sonntag, dem 13. Jänner 2013, ist unser lieber ehemaliger Kollege, OStR Prof. Mag. Franz Hofmüller, nach langer Krankheit im 85. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Damit ist ein eng mit St. Georg verbundener Lebensweg zu Ende gegangen.

1958, als junger Lehrer nach Istanbul gekommen, wurde er neben den im Gymnasium zu unterrichtenden Fächern Biologie und Chemie auch in der Handelsakademie als Lehrer für Maschinschreiben und Stenographie eingesetzt. Vieles aus seinen Erzählungen ließ durchklingen, wie schwierig die Zeit des Wiederaufbaues in St. Georg in den ersten Jahrzehnten nach dem Krieg gewesen ist; nie klagend, immer dankbar für die Möglichkeiten, welche sich durch diese Tätigkeit in dem ihm so ans Herz gewachsenen Lande eröffneten.

Zahlreiche Reisen mit seiner Gattin Luise in die hintersten Winkel Anatoliens machten ihn zu einem der profundesten Kenner selbst manchen Fachleuten nur aus der Literatur bekannter historischer Stätten. Als begeisterter Hobby-Fotograf hat er dabei eine große Zahl von Dias in seinem Archiv gesammelt, welche teilweise schon historischen Wert besitzen und für so manchen Archäologen von Interesse sein könnten. Legendär waren seine bis in die Morgenstunden dauernden Lichtbildervorträge, begleitet von Gattin Luisas Kochkünsten sowie deren immer wieder auflockernden Kommentaren zu den Dias.

Aus der ganzen Welt kamen ihre Postkarten und ließen uns an den Reisen teilhaben.

Was die Schule betrifft, war immer zu hören, wie sehr er seine „Kinder“ liebte. So blieb der Kontakt zu vielen „Ehemaligen“ über viele Jahre auch in der Pension weiterhin aufrecht.

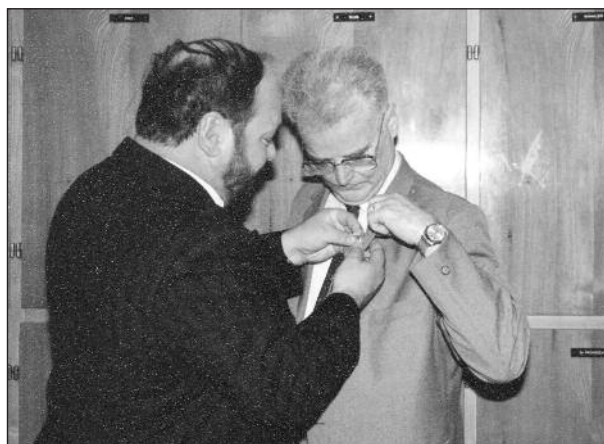
Seine ehemaligen Schüler werden sich gerne an den beliebten Lehrer und die jedem individuell vergebenen Namen erinnern.

Auch uns Alten wird der „Hethiterfürst“ immer in bester Erinnerung bleiben!

Alexander Zabini



*Klassenvorstand Franz Hofmüller
1964/65 (Orta III-B)*



*Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens 1992 durch
Sektionschef Oberleitner in St. Georg*



*Gemeinsam mit seiner Gattin Luise,
Mitbegründerin unseres Osterbasars*